

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ich hatt' einen Kameraden

Wie oft haben wir das Lied gesungen, mit hellen Kinderstimmen, mit dem ersten jungen Bass, als fröhlich marschierende Soldaten, als Reservisten, als Landwehrlente. Nun erst, da wir Schulter an Schulter im Schützengraben gelegen haben, begreifen wir den tiefen Sinn dieser Lebens- und Todeskameradschaft: Eine Kugel kam geflogen, gilt sie mir oder gilt sie dir... Es ist ein Schicksal so groß und so klein wie das andere, es ist das Dasein des ärmsten Tagelöhners in dieser Reihe meiner Feldgrauen so wichtig und so nichtig, so kostbar und so bedeutungslos in diesem Ringen der Völker wie mein eigenes... Kameraden sind wir, sonst nichts. Das ernste Antlitz des Soldatentodes hat uns so oft angeschaut, und jeder Hochmut ist da geschwunden, wir sind im Kugelregen Brüder geworden.

In tiefer Nacht haben wir Lebenden die Toten gesammelt. Das Feuer schwieg. In den Mantel gebettet liegen sie da, die stillgewordenen Kameraden. Und man erinnert sich: Dem hast du noch zugerufen, er soll doch nicht die Nase in den Sand stecken, sondern schießen, gut zielen und langsam